

# Heinrich Mann DIGITAL



Eine transnationale  
Rekonstruktion  
des Nachlasses

# Denker, Dichter, Demokrat

Heinrich Mann (1871–1950) zählt zu den gesellschaftskritischen Autoren seiner Zeit. Seine Romane, Dramen und Essays sowie seine publizistischen Arbeiten sind einem moralisch-politischen Engagement verpflichtet. Sie gehören zu den bleibenden Werken der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts.

## Verstreuter Nachlass

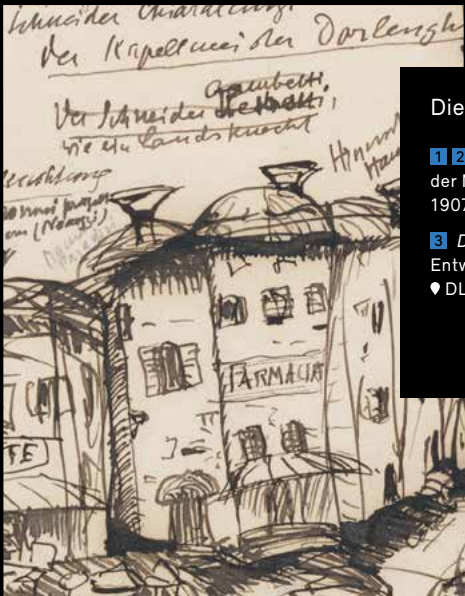
Wer Heinrich Manns Manuskripte, Notizbücher und Briefe im Archiv studieren will, muss bislang nach Berlin und Lübeck, nach Los Angeles und Moskau, nach Zürich und Marbach, nach Prag und München reisen. Die Zersplitterung seiner Hinterlassenschaft ist eine Folge der Brüche und Verwerfungen des 20. Jahrhunderts und somit auch des Lebensweges von Heinrich Mann, in dessen Biografie sich die Zäsuren der Zeit eingeschrieben haben.

Ein internationales Kooperationsprojekt ermöglicht nun erstmals die Zusammenführung der verstreuten Nachlassteile und Briefe in einem Online-Portal.

3

Die kleine Stadt (Prospekt)  
Wenn in einer italienischen Landschaft, die  
sich langweilt, eine Opernbühne ein-  
gebaut wird, alle Häuser ~~ausfallend~~,  
und Verdrängung der

1



### Die kleine Stadt. Roman

1 2 Zeichnung und Text aus der Manuskriptfassung, um 1907–1909, ♦ AdK, Berlin

3 Die kleine Stadt (Prospekt), Entwurf, erste Seite, um 1910, ♦ DLA, Marbach

„Jahres  
auf 35  
„Hr  
Die Acad  
eri  
begn

Der Untertan  
Gebichte der öffentlichen Seele nicht  
~~...~~

Die Nacht

Waldschloß

Siedend fesselt hat ein weißes K  
sich vor allem fürchte und viel an den Ofen  
Winter drei warmen Nüß, im bösen Sa  
Längen der Papierfabrik von und über dem  
liberem Tagwerk der alle

Heinrich Mann

# Der Untertan

Die kleine Nacht

I

hat Gelotti hat Wenzel und an dem Tisch  
Zahnbüchlein aus seiner kleinen Gasse und

hat sich nicht verhalten: "Ich will die Welt  
gegenüberstellen und das ist das. und  
gegenüber, gegenüber ist. <sup>gegenüber</sup> <sup>gegenüber</sup> <sup>gegenüber</sup>  
von der Reise nach

hat sich nicht verhalten sein?"  
waren sie einwillig des Affen aus. <sup>von</sup>  
mit Nacht, weil es ist ein kleiner Freund  
hat das. Zwei kleine Leute begleiten  
sollten sie einwillig sein

3

4

2

Migula II.

1

ad, das am liebsten lieblich  
Litt. Ungern verließ er im  
zigen Garten, der nach dem  
den Goldingen

1

### Der Untertan. Roman

- 1 Leitworte, Aufzeichnungen in einem Notizbuch, um 1906, AdK, Berlin
- 2 Notizen, undatiert, BBH, Lübeck
- 3 Manuskriptfassung, erste Seite, um 1912-1914, AdK, Berlin
- 4 Titelseite des Privatdrucks, 1916, AdK, Berlin

Leitworte: Erstkönig  
Grosszügig  
Reichstreu / -feindlich  
Eiserne Kämpfer  
Takt und Eisen  
Trendentisch  
Deutschland voraus  
Das ist aber eine Bumm  
Sagen Sie mal - äh - (y)

II Als Mann hat er seine Pan rechts; in da klar  
den Pfef vorreden, und sei geht von jess ab inia Gm  
in Zypot aufgere ihm das letzte Gmlands (4  
Für die Wodgottmette und so und so viel ag  
em sagen, das ist erstklämi, gelett kate."

2

Propaganda. Reden 61

Ityp der Polizei 62

Was ich am Reder nicht 62 Der Cent

beden  
k nicht  
met, und sei von  
keine kan noch Hell, ist fang euern Loken  
in Layen de 34 Reden - - "

56

## „Dichtkunst und Politik“

Heinrich Mann wurde im Oktober 1926 in die Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste und im Januar 1931 zu ihrem Ersten Vorsitzenden gewählt. Als Mitglied und Sektionsvorsitzender setzte er sich bis zu seinem erzwungenen Austritt und seiner Emigration 1933 nach Frankreich und in die USA für Demokratie, Menschenrechte und die Freiheit der Kunst ein und prägte mit diesem Engagement die Akademie entscheidend. Am 20. Mai 1928 schrieb er an seinen Freund Félix Bertaux: „Gerade jetzt beendete ich einen ‚Bericht‘ an die Preußische Akademie über ‚Dichtkunst und Politik‘, wo ich die unbeschränkten Rechte des freien Geistes vertrete.“

## Gründungsbestand des Archivs (Deutsche Akademie der Künste)

Die einzelnen Manuskriptblätter aus Heinrich Manns Besitz sowie seine Briefe gelangten aus München, Prag und aus den Exilstandorten nach seinem Tod 1950 auf komplizierten Wegen schrittweise in verschiedene Archive. In der Deutschen Akademie der Künste in Ost-Berlin, deren Präsidentschaft Heinrich Mann nicht mehr antreten konnte, baute Alfred Kantorowicz das Heinrich-Mann-Archiv als Gründungsbestand des Archivs auf. Während der Zeit des Kalten Krieges erschwerte die Bestandsaufteilung in den Ost- und West-Institutionen die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit.

3

## DIE JUGEND DES KÖNIGS HENRI QUATRE

### Die Pyrenäen

Der Knabe war klein, die Berg  
euer. Von einem der schmalen v  
leren kletterte er durch eine Wild  
die Besonnt dufteten oder im Schat  
reum er sich hineinlegte. Der Fels  
und jenseits tanzte der Wasserfall,  
us Himmelhöhe. <sup>Riesengebirge</sup> ~~Die~~ Berge mit  
chafte Augen, sie fanden auf einem  
in den Bäumen die Kl

2

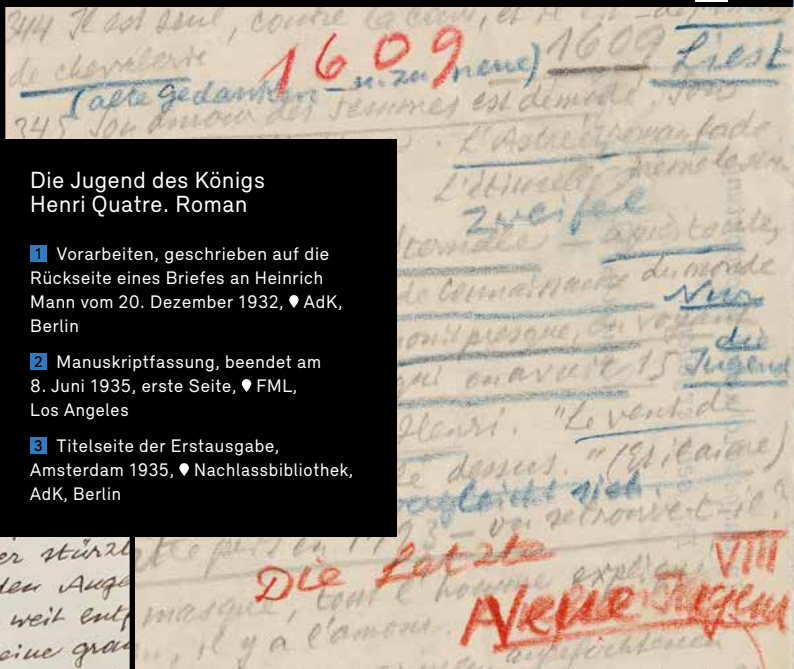
## Heinrich Mann DIGITAL: Vom internationalen Projekt zum Online-Portal

Ein internationales Kooperationsprojekt wird nun erstmals die Teile des umfangreichen Heinrich-Mann-Nachlasses virtuell zusammenführen und vernetzen. Zur Vorbereitung dieses ambitionierten Vorhabens werden bis Ende 2021 im Literaturarchiv 30.000 Scans angefertigt und anschließend im digitalen Schaufenster der Akademie der Künste (<https://digital.adk.de>) veröffentlicht. Dazu gehören Werkhandschriften, Notizbücher, Geschäftsunterlagen, biografische Dokumente, Fotos, familien-geschichtliche Unterlagen und bildkünstlerische Arbeiten. In einem zweiten Schritt wird ein Online-Portal entwickelt, in dem die weltweit in mehreren Archiven befindlichen Teilnachlässe virtuell mit dem Berliner Bestand vereinigt werden. Dieses digitale „Puzzle“ wird so zum Modell für die digitale Nachlasserschließung. Zerstreute literarische Bestände des 20. Jahrhunderts lassen sich transnational auf eine neue Stufe der Sichtbarkeit heben, strukturieren und zuordnen: nach Werkchronologien, Beständen und Standorten. Von dem internationalen Kooperationsprojekt gehen entsprechende Impulse aus – für die Editionsphilologie, die Literaturgeschichte, die Heinrich-Mann- und die Exil-Forschung sowie für die Provenienzforschung und die Rekonstruktion von Überlieferungswegen.

1

### Die Jugend des Königs Henri Quatre. Roman

- 1 Vorarbeiten, geschrieben auf die Rückseite eines Briefes an Heinrich Mann vom 20. Dezember 1932, ♣ AdK, Berlin
- 2 Manuskriptfassung, beendet am 8. Juni 1935, erste Seite, ♣ FML, Los Angeles
- 3 Titelseite der Erstausgabe, Amsterdam 1935, ♣ Nachlassbibliothek, AdK, Berlin





Heinrich  
Mann  
DIGITAL

[www.heinrich-mann-digital.net](http://www.heinrich-mann-digital.net)

Das Online-Portal „Heinrich Mann DIGITAL“ entsteht im Archiv der Akademie der Künste (♦ **AdK, Berlin**) in Kooperation mit der Heinrich-Mann-Gesellschaft Lübeck, der Feuchtwanger Memorial Library (♦ **FML, Los Angeles**, University of Southern California), dem Deutschen Literaturarchiv (♦ **DLA, Marbach**), dem Thomas-Mann-Archiv (ETH, Zürich), dem Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum, Buddenbrookhaus (♦ **BBH, Lübeck**), dem Literaturarchiv des Museums der Tschechischen Literatur (♦ **LA PNP, Prag**), der Fondation Martin Bodmer in Genf und der ♦ **Monacensia** in **München**, ebenso in Abstimmung mit den laufenden Editionsprojekten sowie den Verlagen S. Fischer und Aisthesis.

Die Digitalisierung des Heinrich-Mann-Bestandes im Archiv der Akademie der Künste, Berlin wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Sie wird gemeinschaftlich vom Literaturarchiv sowie den Abteilungen Medienservice, Langzeitarchivierung und Bestandserhaltung durchgeführt.

Kontakt: [Literaturarchiv@adk.de](mailto:Literaturarchiv@adk.de)

Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

AKADEMIE DER KÜNSTE

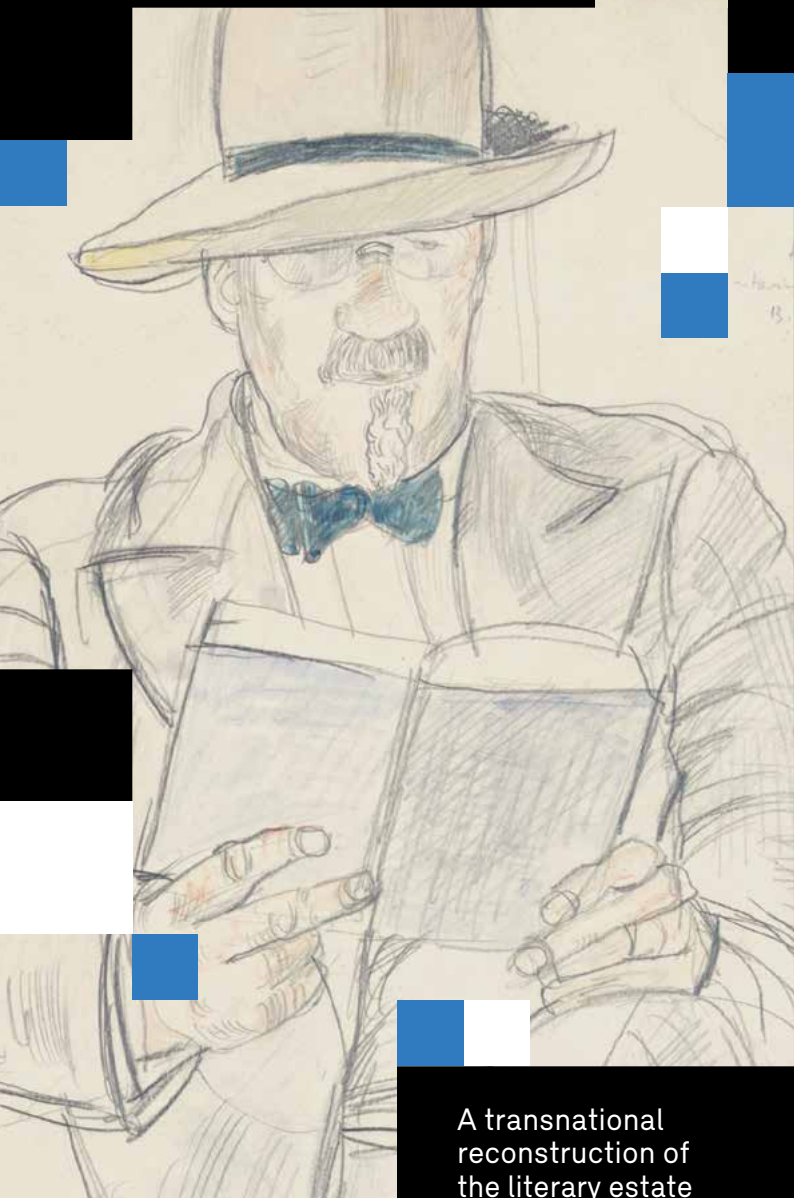
Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Titel: Heinrich Mann,  
München, undatiert,  
♦ AdK, Berlin  
Foto: Atelier Leopold,  
München

# Heinrich Mann DIGITAL



A transnational  
reconstruction of  
the literary estate



## Philosopher, Poet, Democrat

Heinrich Mann (1871–1950) is one of the most socially critical authors of his time. His novels, dramas, and essays, as well as his journalistic work are marked by a deep moral and political commitment. They are among the most enduring works of 20th century German literature.

## Heinrich Mann's scattered literary estate

Until now, anyone wanting to study the manuscripts, notebooks, and letters of Heinrich Mann had to travel to the archives of Berlin and Lübeck, Los Angeles and Moscow, Zurich and Marbach, Prague and Munich. This fragmentation is a consequence of the ruptures and upheavals of the 20th century, which are reflected and inscribed in the biography of Heinrich Mann himself.

An international cooperation project is now enabling, in an online portal, the first-ever consolidation of the scattered collections and letters making up Heinrich Mann's literary estate.

und einen Briefe war, und war auch  
sehr schön gefüllt mit Briefen,  
alles gut; ich danke Sie un-  
niger bis Ende des Monats, und  
wie zufrieden.

W. Jahn Sie lieb und  
von Jahn der Sie

23. Juni 1905 Riva

Meine Liebe, liebe kleine Mues!

ich muss dir wieder einmal sagen,  
das Gefühl ist! Hast du keine  
Gedanken geschrieben? Es ist grade so ein  
ausgesprochen sind, wenn du die Gedanken  
kinderlicher als sonst.

Letter to Inés Schmied, Riva, 23 June 1905

1 First page, BBH, Lübeck

2 Seventh page, AdK, Berlin

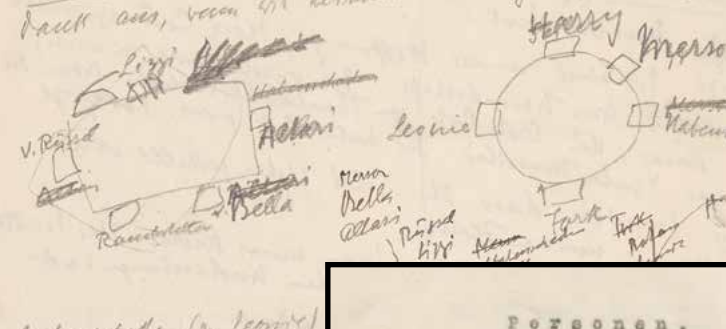
in öfteren so, wie  
wagt: vor der  
5 Jahr und ein ganz  
Was ist für deine Freie  
hin ungeschicktes Bild

die Zeit nicht länger  
aber dieser eine macht  
aus. Jetzt schreibe aber  
ist nicht auf nur über

und Küsse dir.

1905.

H.



1

### Schauspielerin, a drama in three acts

1 Draft, fifth page, around 1910/11, AdK, Berlin

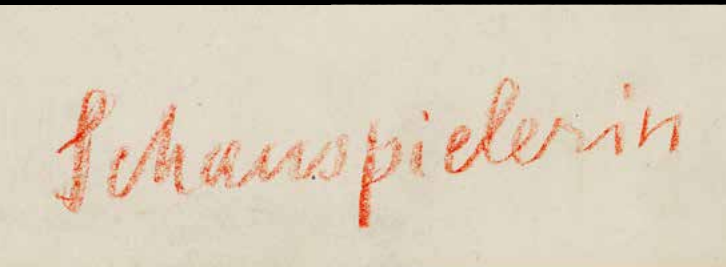
2 Manuscript, first page, 1911, LA PNP, Prague

3 Typescript, first page, undated, DLA, Marbach

Personen.

---

Leonie Hallmann	Mutter
Frau Bella Fork	Harry Seiler
Frau Seiler	Dr. med. Robert
Eva Merson	Reoul Rotau
Lissi Welden	Commerzienrat
Ein junges Mädchen	
Dora	



3

2

### “Poetry and Politics”

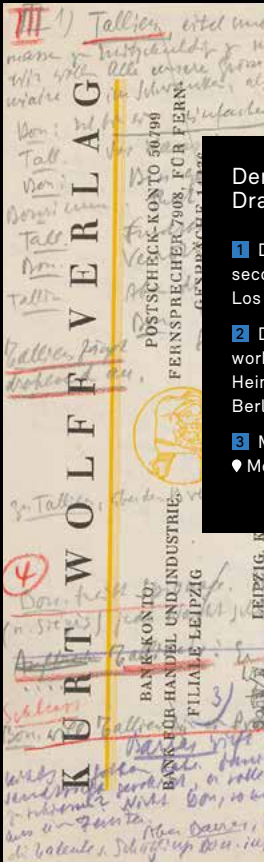
In October 1926, Heinrich Mann was elected to the Section for Poetry of the Prussian Academy of Arts and became its director in January of 1931. As member and chairman of the Section he was committed – until his forced resignation and emigration 1933 to France and in the USA – to strengthening democracy, human rights and the freedom of the arts. His appointment played a decisive role in shaping the Academy. On 20 May 1928, he wrote to his friend Félix Bertaux: “I just now finished a ‘report’ to the Prussian Academy on ‘Poetry and Politics’, in which I promote the unrestricted rights of the free spirit.”

# Body of literature of the Archives (Deutsche Akademie der Künste)

Following his death in 1950, the drafts of Heinrich Mann's estate and letters, found their way on detours from Munich, Prague and various places of exile into the different archives. After Heinrich Mann could no longer take over the presidency of the Deutsche Akademie der Künste (Ost), it was Alfred Kantorowicz who established the Heinrich Mann Archive as one of the Archives' original core collections. During the Cold War period, the division of its collections into East and West institutions made public access difficult.

3

Der Weg zur Macht  
Drama in 3 Akten  
von Heinrich Mann  
Manuscript



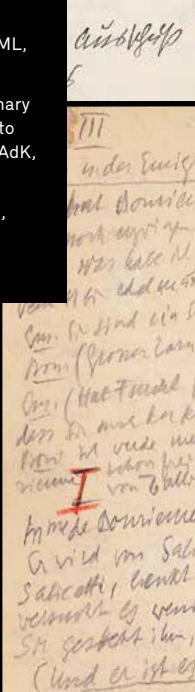
## Der Weg zur Macht. Drama in three acts

1 Draft from a work notebook, second and third page, undated, ♦ FML, Los Angeles

2 Draft from a collection of preliminary work, written on the front of a letter to Heinrich Mann dated 1 June 1917, ♦ AdK, Berlin

3 Manuscript copy, title page, 1918, ♦ Monacensia, Munich

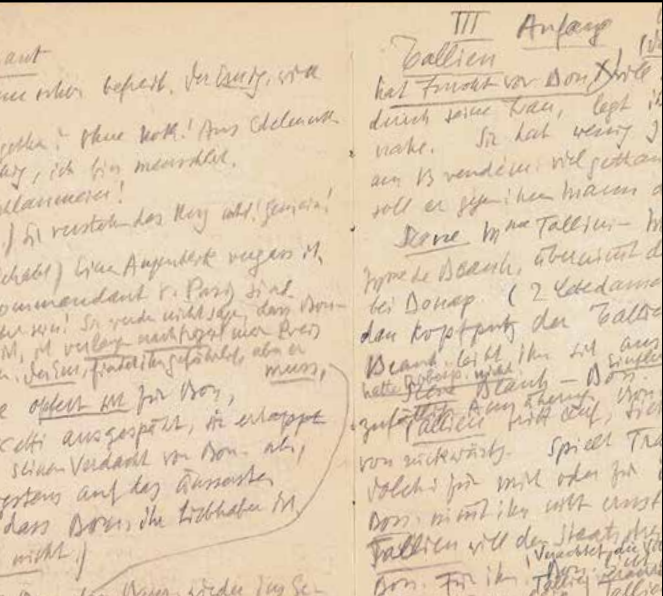
2



# Heinrich Mann DIGITAL: From an international project to an online portal

Now, for the first time ever, an international cooperation project is going to digitally join an interlink Heinrich Mann's extensive literary estate. In preparation for this ambitious endeavour, the Literature Archives is preparing 30,000 scans by the end of 2021, which will subsequently be published in the digital showcase of the Akademie der Künste (<https://digital.adk.de>). Those scans will include manuscripts, notebooks, business and biographical documents, photos, family history records and visual artworks.

In a second step, a specially developed online portal will allow to virtually bring together the globally dispersed collections with Berlin's collections. This digital "puzzle" will serve as a prototype for creating a digital access to literary remains. With such a transnational showcase, the scattered literary estate of the 20th century can be given new visibility and can be structured and organized according to criteria such as chronology, inventory or location. This international cooperation project will give corresponding impetus to edition philology, the study of visual arts, literary history, Heinrich Mann and exile-related research as well as to provenance research and the reconstruction of how records are preserved and transferred.





Heinrich  
Mann  
DIGITAL

[www.heinrich-mann-digital.net](http://www.heinrich-mann-digital.net)

At the Archives of the Akademie der Künste (♦ **AdK, Berlin**), the online portal "Heinrich Mann DIGITAL" is developed in cooperation with the Heinrich-Mann-Gesellschaft Lübeck, the Feuchtwanger Memorial Library (♦ **FML, Los Angeles**, University of Southern California), the Deutsches Literaturarchiv (♦ **DLA, Marbach**), the Thomas-Mann-Archiv (ETH, Zurich), the Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum, Buddenbrookhaus (♦ **BBH, Lübeck**), the Czech Literary Archive (♦ **LA PNP, Prague**), the Martin Bodmer Foundation in Geneva and the ♦ **Monacensia** in **Munich**, as well as in consultation with the ongoing edition projects and publishing houses S. Fischer and Aisthesis.

The digitisation of the Heinrich Mann estate in the Archives of the Akademie der Künste, Berlin receives funding from the Deutsche Forschungsgemeinschaft. It is carried out in cooperation with the Literature Archives and the fields media service, long-term archiving and stock conservation.

Contact: [Literaturarchiv@adk.de](mailto:Literaturarchiv@adk.de)

Funded by

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

AKADEMIE DER KÜNSTE

Funded by



Federal Government Commissioner  
for Culture and the Media

Title: Erich Büttner:  
*Heinrich Mann Heringsdorf*  
13. VIII. 1928. Drawing,  
♦ AdK, Berlin